

## Dienstag, 24. Juni

1148 kHz London (National)

261 m  
60 kW581 kHz Wien (Rosenhügel) 516,3 m  
15 kW662 kHz Klagenfurt 453,2 m  
0,5 kW1058 kHz Innsbruck 283,5 m  
0,5 kW1220 kHz Linz 245,9 m  
0,5 kW851 kHz Graz 152,5 m  
7 kW

11: Vormittagskonzert der Kapelle Mayer-Eichhorn.

F. Schubert: Ouverture in italienischem Stil.  
G. D. Micheli: Deuxième petite Suite.  
Jos. Strauß: Tanzmelodien.

F. Kreisler: a) Schön Rosmarin; b) Liebeslied; c) Liebesfreund.

E. Poldini: Pourée, Valse lente.

H. M. King: Seminola.

J. Mayer-Eichhorn: O sag' kein Wort und küß mich nur, Tango.

F. Lehár: a) Erste Liebe, Valse boston; b) Du bist so lieb, aus der Operette „Das Land des Lächelns“.

C. Goldmark: Einleitung zum 3. Akt aus „Heimchen am Herd“.

O. Nedbal: Potpourri aus der Operette „Polenblut“.

C. M. Ziehrer: Faschingskinder, Walzer.

P. Linke: Folies Bergère, Marsch.

13: Schallplattenkonzert. Volkslieder aus aller Welt.

15.30: Nachmittagskonzert der Kapelle Max Geiger.

Mendelssohn: Ouverture zu „Hebriden“.

O. Nedbal: Kavaller-Walzer.

Tschaikowsky: Fantasie aus der Oper „Eugen Onegin“.

Goldmark: Vorspiel zur Oper „Heimchen am Herd“.

Hellmesberger: Elfenreigen.

Bizet: L'Arlesienne, II. Suite.

R. Benatzky: Reich mir dein weißes Händchen, aus dem Tonfilm „Der unsterbliche Lump“.

Ch. Loubé: Dorothea, Foxtrott.

M. Geiger: Romane, Potpourri.

17.30: Wir wollen spielen. III. Wie man Theaterfiguren macht, Hildegard Soukup.

18: Sonnenkult und Erdenleben. Das Werden der Sommwendfeier, Direktor A. Crisanaz.

18.30: Stunde der landwirtschaftlichen Hauptkörperschaften: Die Verwertung der Johannis- und Stachelbeere im Haushalt, Heinz Konlechner, Assistent der höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Klosterneuburg.

19: Französischer Sprachkurs. Professor Louis Rivière. (Dialog: Mlle. Suzanne Mercié — Prof. Louis Rivière.) (Text siehe Seite XXXI.)

19.35: Englischer Sprachkurs. Prof. Mac Callum. (Text siehe Seite XXXI.)

19.55: Zeitzeichen, Wetterbericht.

Programmbereich für den folgenden Tag.

20: Sommwendfeier und Sommwendfahrt.

20.50: Sommwendfeier in der Wachau. Kurzwellenübertragung vom Dampfer „Dürnstein“ der D. D. S. G. auf einer Fahrt durch die Wachau.

Anschließend: Volkstümliches Konzert des Orchesters Silving-Geißler.

1158 kHz Leipzig 259 m  
1,5 kW

10.30: Schulfunk. Figuren im Dresdner Zwinger unterhalten sich. Ein kulturkundliches Hörspiel von Gehard Göhler.

12: Die Schlager der Saison (Schallplatten).

Anschließend: Orchesterkonzert (Schallplatten).

14: Neuerscheinungen auf dem Musikalienmarkt.

14.45: Musikalisches Studio der Mitteldeutschen Sender.

16: Prof. Dr. Wilhelm Friedmann, Leipzig: Paris — wie es war.

16.30: Konzert.

18.05: Frauenfunk: Adèle Luxenberg, Leipzig: Umschau in der Welt der Frau.

18.30: Dr. Henrik Becker und Elisabeth Becker, Leipzig: Französisch.

18.50: Tagesfragen der Wirtschaft.

19.05: Prof. Dr. Bangert, Chemnitz: Zwischen den Sendungen.

19.30: „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Richard Wagner. (Zugleich Übertragung auf die Sendergruppe Berlin.) Dritter Aufzug, erste Szene. (In Hans Sachs' Werkstatt.)

20.30: Sommwendfeier. Dichtung von Lulu von Strauß und Torney und anderen.

21: „Suleika.“ Ein heiteres Spiel aus dem Morgenland von Walter Blachetta.

Anschließend bis 24: Unterhaltungsmusik: Kapelle Kilian, Dresden.

17.15: The Children's Hour. „Finding the Fairies“.

18: „Dauber“. By John Masefield. A Series of Readings, by Mr. Peter Creswell—III.

18.40: The Foundations of Music. Modern British Pianoforte Music. Played by Vivian Langrish. Sonata in G Minor (McEwen). — Theme and First Five Variations from Sonata in D Minor (Dale).

19: „Hints on Sport“—III. Mr. P. J. Noel Baker, M. P.: „Athletics“.

19.25: „The Making of a Personality“—IX. Professor F. A. E. Crew: „The Choice of One's Parents“—I. From Glasgow.

19.45: The Wireless Military Band. Conducted by B. Walton O'Donnell. Eric Greebe (Tenor).

21: „The Second News“.

21.25: „The Progress of Music“. By Dr. George Dyson. Schumann, „Carnaval“, op. 9.

21.45: Dance Music.

24: Experimental Television Transmission by the Baird Process.

Vorbeugung bei  
Stoffwechselkrankheiten

Bei Fettsucht, Gichtbeschwerden, Nieren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit kommt stundenlanges Lagern in der heißen und trotzdem ultraviolettarmen Sonnenglut wenig in Frage, schon weil Sonnenschwitzbäder von vielen nicht gut vertragen werden. Überhaupt: Nicht die Wärme- oder Lichtstrahlen tun's; ihre Wirkung ist nur in geringem Maße an der Heilkraft der Sonne beteiligt. In den unsichtbaren Ultraviolettstrahlen liegt alles. Es gibt nichts Besseres zur natürlichen Auffrischung als die intensiv in **wenigen Minuten** wirkenden kalten ultravioletten Heilstrahlen der Quarzlampe „Künstliche Höhensonne“ — Original Hanau. — Sie setzen den Blutdruck herab, entlasten die inneren Organe, regenerieren die Zellen durch Steigerung des Stoffwechsels, wie hundertfältig ärztlich erwiesen. Deshalb beste Vorbeugung gegen genannte Folgeerscheinungen des verringerten Stoffwechsels. Ein köstliches Schlafbedürfnis und Steigerung aller Lebensfunktionen ist die Folge. Daher natürliche Vorbeugung gegen Alterserscheinungen. Unschätzbar für beruflich Angestrenzte, für Stuben- und Nachtarbeiter, für Rekonvaleszenten zur Erneuerung von Substanzverlusten (Verwundungen) und bei Erschöpfungszuständen. Jeder Versuch ergibt begeisterte Anhänger, aber nur mit Original Hanau. — Wir warnen vor Verwechslungen! Über 150.000 im Gebrauch. Kleines Modell für Gleichstrom S 252—, für Wechselstrom S 512—. Stromverbrauch nur 0,40 kW. Vorführung in medizinischen Fachgeschäften und durch die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft (AEG) in allen ihren Niederlassungen. — Verlangen Sie die kostenlosen Aufklärungsschriften LK von der **Quarzlampengesellschaft m. b. H., Hanau am Main**, Zweigfabrik: Linz a. d. Donau, Postfach 333. Niederlassung: Wien, III., Kundmannngasse 12. Telefon U-11-2-27.

*Milchfreunde, Ärzte, Mütter, sollten ultraviolett-bestrahlte Höhensonnen-Milch nach Dr. Scholl — Original Hanau — bevorzugen. Auch die Milch von vitaminarm (ohne Weidegang) ernährten Kühen wird durch die UV-Bestrahlung nach Dr. Scholl — Original Hanau — voll angereichert und ist ebenso vitaminreich wie sonst nur beste Sommermilch von Alpenweidekühen. Sie heilt und verhindert deshalb sogar Entstehung der Rachitis (engl. Krankheit). In Wien zu beziehen durch alle Filialen der Wiener Großmolkereien zum Preise von S 076 pro Liter. Bezugsquellen in anderen Orten weisen wir nach.*